

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Lauerwald (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Auswirkungen der Coronamaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen in Thüringen

Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat die **Kleine Anfrage 7/5208** vom 30. August 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. September 2023 beantwortet:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren wurden in Thüringen in den Jahren 2021 bis April 2023 mindestens einmal mit dem mRNA-Stoff gespritzt, wie viele davon zweimal und wie viele dreimal?

Antwort:

Daten zu durchgeführten COVID-19-Impfungen werden in Deutschland durch das Digitale Impfquotenmonitoring (DIM) bereitgestellt. Dabei handelt es sich um aggregierte Daten, welche die Anzahl durchgeführter Impfungen differenziert nach Altersgruppen 0 bis 4 Jahren, 5 bis 11 Jahren, 12 bis 17 Jahren, 18 bis 59 Jahren und über 60 Jahren ausweisen. Eine Aufschlüsselung nach Impfstoff und Altersgruppe ist nur mit den Daten aus Impfzentren, Gesundheitsämtern, Zahnärzten und Apotheken möglich (letztmalige Datenbereitstellung am 5. April 2023). Bei den bereitgestellten Daten aus Arztpraxen werden Impfstoff und Altersgruppe einander nicht zugeordnet. Wie in anderen Meldesystemen auch, wird bei den über das DIM erfassten Impfquoten von einer gewissen Untererfassung ausgegangen. Die berichteten DIM-Melddaten sind daher als Mindestangaben zu verstehen.

Für den Stichtag 1. April 2023 (Datenstand: 1. Mai 2023) wurden in Thüringen 76.108 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren mindestens einmal gegen COVID-19 geimpft, 72.875 haben eine zweite Impfung erhalten und 21.892 eine dritte Impfung. Angaben zum verwendeten Impfstoff liegen nur für knapp 60 Prozent der Impfungen vor. Bei der Erstimpfung von Kindern und Jugendlichen wurde in 44.937 Fällen ein mRNA-Impfstoff eingesetzt, bei der Zweitimpfung in 42.603 Fällen, bei der Drittimpfung in 13.846 Fällen.

Eine Übersicht über die verwendeten Impfstoffe in der Altersgruppe der 5- bis 17-Jährigen gibt die nachfolgende Tabelle.

	Comirnaty (BioNTech/ Pfizer)	Spikevax (Moderna)	Nuvaxovid (Novavax)	andere Impfstoffe	Impfstoff unbekannt	Gesamt
Erstimpfung	44.375	562	4	83	31.084	76.108
Zweitimpfung	42.099	504	3	4	30.265	72.875
Drittimpfung	13.835	11	1	0	8.045	21.892
gesamt	100.309	1.077	8	87	69.394	170.875

2. Wie viele dieser mit mRNA-Stoff behandelten Kinder und Jugendlichen wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 bis einschließlich April 2023 an Corona erkrankt gemeldet und wie viele Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren wurden in Thüringen in dieser Zeit insgesamt an Corona erkrankt gemeldet?

Antwort:

Da die Anzahl der in Thüringen durchgeführten Impfungen in den DIM-Daten für die Altersgruppen bis 17 Jahre ausgewiesen werden, erfolgt die Beantwortung der Frage analog zu den DIM-Daten für die bis 17-Jährigen, siehe Frage 1.

Laut Meldesystem nach Infektionsschutzgesetz erkrankten vom 1. Januar 2021 bis 30. April 2023 in Thüringen 70.052 Kinder und Jugendliche zwischen 5 bis 17 Jahren an COVID-19, davon lagen bei 47.807 Personen (68 Prozent) Angaben zum Impfstatus vor. Davon war bei 7.314 Personen (15 Prozent) angegeben, dass sie geimpft waren. 40.493 Personen waren ungeimpft (85 Prozent).

Unter den Geimpften lagen bei 894 Fällen keine Angaben zum Impfstoff vor. 6.394 Kinder und Jugendliche waren mit einem mRNA-Impfstoff geimpft gewesen. Bei weiteren 26 Fällen erfolgte die Impfung mit einem anderen Impfstoff. Eine Übersicht über die Anzahl der Impfungen und die verwendeten mRNA-Impfstoffe gibt die nachfolgende Tabelle.

Anzahl Impfungen	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	Spikevax (Moderna)
1	1.157	13
2	4.130	29
3	1.038	10
4	1	0
unbekannt	16	0
gesamt	6.342	52

(Datenstand 08.09.2023, 00:00)

3. Wie häufig kamen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 bis einschließlich April 2023 Coronaerkrankungen bei mit mRNA-Stoff behandelten Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren vor und wie häufig bei den insgesamt an Corona erkrankt gemeldeten Kindern und Jugendlichen dieser Altersklasse (einmal erkrankt, zweimal, dreimal und mehr)?

Antwort:

Im Meldesystem nach Infektionsschutzgesetz wurde vom 1. Januar 2021 bis 30. April 2023 bei 2.329 an COVID-19 erkrankten Kindern und Jugendlichen zwischen 5 bis 17 Jahren angegeben, dass es sich um eine Reinfektion handelt. Diese Personen hatten zum Zeitpunkt der gemeldeten Erkrankung eine vorausgegangene Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus überwunden. Weitere Informationen zur Anzahl vorheriger Infektion gehen aus den Infektionsschutzgesetz-Melddaten nicht hervor. Bei 2.016 Fällen (87 Prozent) lagen Angaben zum Impfstatus vor, davon waren 266 Personen geimpft (13 Prozent) und 1.750 (87 Prozent) ungeimpft.

Unter den Geimpften lagen bei 39 Fällen (15 Prozent) keine Angaben zum Impfstoff vor. 225 Kinder und Jugendliche (85 Prozent) waren mit einem mRNA-Impfstoff geimpft gewesen. Bei zwei weiteren Fällen (< 1 Prozent) erfolgte die Impfung mit einem anderen Impfstoff. Eine Übersicht über die Anzahl der Impfungen und die verwendeten mRNA-Impfstoffe gibt die nachfolgende Tabelle.

Anzahl Impfungen	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	Spikevax (Moderna)
1	122	1
2	91	0
3	10	0
Anzahl unbekannt	1	0
gesamt	224	1

(Datenstand 08.09.2023, 00:00)

4. Wie viele der insgesamt an Corona erkrankten Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren waren schwer erkrankt und wie viele davon waren mit dem mRNA-Stoff behandelt?

Antwort:

Bei 14 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 17 Jahren liegt im Meldesystem nach Infektionsschutzgesetz die Angabe vor, dass sie auf einer Intensivstation behandelt werden mussten, davon waren elf ungeimpft und ein Kind war zweifach geimpft (Comirnaty). In zwei Fällen war der Impfstatus unbekannt. (Datenstand 8. September 2023, 00:00)

5. Wie viele Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren mussten seit dem Jahr 2021 bis April 2023 wegen Nebenwirkungen der mRNA-Behandlung ärztlich behandelt werden und welche Diagnose-Codes wurden dokumentiert?

Antwort:

Zur Art der Behandlung von Nebenwirkungen von mRNA-Impfungen gegen Covid-19 sowie den entsprechend hinterlegten Diagnose-Codes liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Für den benannten Zeitraum liegen vier Meldungen über Verdachtsfälle einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (Verdacht auf Impfkomplication) im zeitlichen Zusammenhang zu Impfungen mit mRNA-Impfstoffen in der Altersgruppe 5 bis 18 vor, die ärztlich behandelt wurden. Dabei wurden folgende Angaben zur Symptomatik gemacht:

1. Fall: Myokarditis, Angina pectoris
2. Fall: Kreislaufdysregulation
3. Fall: Diabetes mellitus Typ 1
4. Fall: fragliche abdominale anaphylaktische Reaktion, Kreislaufinstabilität und Erbrechen

6. Wie viele Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren haben seit dem Jahr 2018 bis April 2023 eine psychiatrische Behandlung benötigt?

Antwort:

Ambulante Behandlung

Die nachfolgenden Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) beziehen sich auf die Anzahl ambulant psychiatrisch behandelter Patientinnen und Patienten im Alter von 5 bis 18 Jahren in den Jahren 2018 bis 2022 (ICD-10-Codes: F00-F99):

Jahr	Patientinnen und Patienten
2018	8.517
2019	8.471
2020	8.198
2021	8.296
2022	8.495

Für das Jahr 2023 liegen noch keine Angaben vor.

Stationäre Behandlung

In Thüringer Krankenhäusern wurden nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) in den Jahren 2018 bis 2021 die nachfolgend aufgeführten vollstationären Patientenzahlen (einschl. Stundenfälle) im Alter von 5 bis 19 Jahren mit der Diagnose Psychische – und Verhaltensstörungen (ICD-10-Codes: F00-F99) erfasst:

Jahr	Insgesamt	davon in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
2018	3.822	2.209
2019	3.783	2.148
2020	3.268	1.992
2021	3.462	2.058

Für die Jahre 2022 und 2023 liegen noch keine Zahlen vor.

7. Wie viele Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren haben seit dem Jahr 2018 bis April 2023 eine Essstörung entwickelt, die einer ärztlichen Behandlung bedurfte?

Antwort:

Unter der Diagnose F50 werden alle Formen der Essstörung erfasst. Aus den der Landesregierung vorliegenden Daten lässt sich grundsätzlich keine Aussage darüber ableiten, seit wann die Kinder und Jugendlichen an einer Essstörung erkrankt waren.

Ambulante Behandlung

Nach Angaben der KVT liegen für die genannte Altersgruppe folgende Fallzahlen ambulanter Behandlungen wegen Essstörung vor:

Jahr	Patientinnen und Patienten
2018	1.378
2019	1.284
2020	1.245
2021	1.447
2022	1.476

Für das Jahr 2023 sind noch keine Angaben möglich.

Stationäre Behandlung

In Thüringer Krankenhäusern wurden nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) in den Jahren 2018 bis 2021 die nachfolgend aufgeführten vollstationären Patientenzahlen (einschl. Stundenfälle) im Alter von 5 bis 19 Jahren mit der Diagnose F50 erfasst:

Jahr	Insgesamt	davon in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
2018	116	51
2019	117	55
2020	109	48
2021	179	80

Für die Jahre 2022 und 2023 liegen noch keine Zahlen vor.

Werner
Ministerin